



FLÄCHEN SPAR OFFENSIVE

Infomail 14
September 2022

Flächenneuanspruchnahme in Bayern – Statistischer Überblick

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlichten Ergebnisse der Flächenerhebung für das Jahr 2021 bekräftigen die Relevanz der 2019 initiierten Bayerischen Flächensparoffensive.

Regional stellt sich die Flächenneuanspruchnahme in Bayern sehr unterschiedlich dar. Bezogen auf die Gesamtfläche ist u.a. in der Planungsregion mit dem größten Verdichtungsraum München die Flächenneuanspruchnahme sehr hoch. In Relation mit der Einwohnerzahl zeigt sich jedoch ein deutlich anderes Bild. Je Einwohner hatten die Planungsregionen Donau-Wald und Landshut im Jahr 2021 die höchste Flächenneuanspruchnahme (Landshut 6,3 m², Donau-Wald 8,3 m²). Dies zeigt unterschiedliche wirtschafts- und siedlungsstrukturelle Rahmenbedingungen, die zu deutlichen Unterschieden in der Effizienz der Flächennutzung führen.

Für die Flächenneuanspruchnahme differenziert nach Siedlungszwecken verzeichnen die Wohnbauflächen die höchste Zunahme, gefolgt von Industrie- und Gewerbeflächen. Negative Werte sind gleichbedeutend mit einer Flächenrückgewinnung, jedoch meist auf Korrekturen im Datenbestand zurückzuführen.

Die Fläche wird also nicht verbraucht, sondern anders genutzt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist allerdings nicht mit der tatsächlich versiegelten Fläche zu verwechseln. Zu der vom Bayerischen Landesamt für Statistik erhobenen Siedlungs- und Verkehrsfläche zählen Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen ebenso wie Verkehrsflächen, aber auch Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen, Versorgungsanlagen oder Friedhöfe. Freiflächen wie Hausgärten und Sportplätze, aber auch Parks wie der Englische Garten in München oder Freiflächenphotovoltaikanlagen fließen bei Neuanlage ebenso in die bayerische Flächenneuanspruchnahme ein.

Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Umwelt haben ergeben, dass der Anteil versiegelter Flächen an der Siedlungs- und Verkehrsfläche in etwa bei 50% liegt. Bei Bemühungen zur Reduzierung der Neuanspruchnahme von Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke muss daher berücksichtigt werden, wofür die Flächen genutzt werden sollen.

Von den 70.542 km² Gesamtfläche Bayerns werden aktuell 8.632 km² der Siedlungs- und Verkehrsfläche zugeordnet. Das entspricht einem Anteil von 12,2% (gegenüber einem Anteil von 8,0% im Jahr 1980). Ferner wird in etwa die Hälfte der Fläche Bayerns landwirtschaftlich genutzt, ein gutes Drittel der Fläche ist von Wald bedeckt. Der Anteil der Kraftwerksflächen mit den Primärenergieträgern Sonne und Wind beträgt rund 80 km². Im Jahr 2021 entfallen rund 14% der Flächenneuanspruchnahme auf Freiflächenphotovoltaikanlagen.

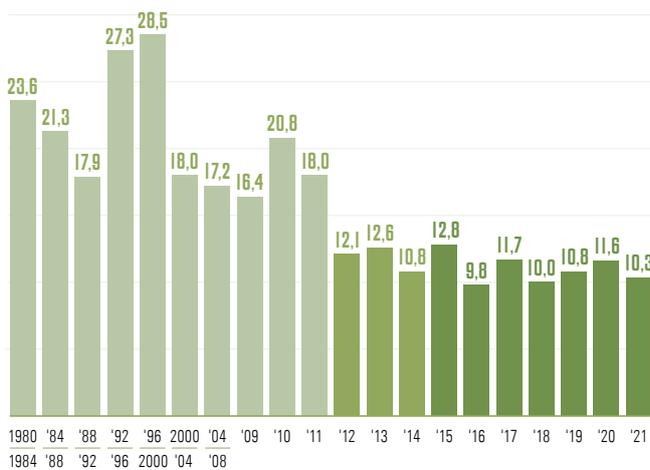
In der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie strebt die Bundesregierung eine Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke auf unter 30 ha pro Tag bis zum Jahr 2030 an. Der vom Umweltbundesamt ermittelte Anteil Bayerns beträgt 5 ha pro Tag, diese Richtgröße ist seit Februar 2021 auch im Bayerischen Landesplanungsgesetz festgehalten und wird landesweit bis 2030 angestrebt. Zuletzt lag die Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Bayern

bei 10,3 ha pro Tag (Stand: 2021). Der Freistaat steht momentan vor vielfältigen flächenwirksamen Herausforderungen, u.a. in Bezug auf die hohe Wohnraumnachfrage, die Stärkung der heimischen Wirtschaft oder den Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Die ressortübergreifende Flächensparoffensive der Bayerischen Staatsregierung setzt zahlreiche Maßnahmen um, um die Flächenneuanspruchnahme nachhaltig zu senken: Neben der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms und der Einführung eines standardisierten Bedarfsnachweises für neue Siedlungsflächen sind u.a. baurechtliche Regelungen angepasst worden, und die verschiedenen Ressorts bieten umfangreiche Förderprogramme und Informationsmaßnahmen an. Darüber hinaus stehen Flächensparmanagerinnen und Flächensparmanager bei den Regierungen beratend und vermittelnd zur Verfügung. Die Gesamtstrategie wird laufend weiterentwickelt. Weiterführende Informationen zur Bayerischen Flächensparoffensive sowie zur Flächenstatistik finden sie auf der neuen Webseite der Flächensparoffensive.

▶▶ [Flächensparoffensive Bayern. Flächenstatistik \(flaechensparoffensive.bayern\)](https://flaechensparoffensive.bayern)

▶▶ Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Bayern pro Tag (1980 – 2021) in ha



Bis 2008 4-jährliche Erhebung, danach jährlich.
 Seit 2012 genauere Erfassung mittels Luftbildauswertung.
 Ab 2015 Berechnung nach ALKIS-Nutzungsarten. Vergleichbarkeit daher eingeschränkt.

▶▶ Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Nutzungsart (2015 – 2021) in Prozent



* Flächen gemischter Nutzung, Flächen besonderer funktionaler Prägung, Friedhof, Halde
 Quelle: LfStat, eigene Berechnung

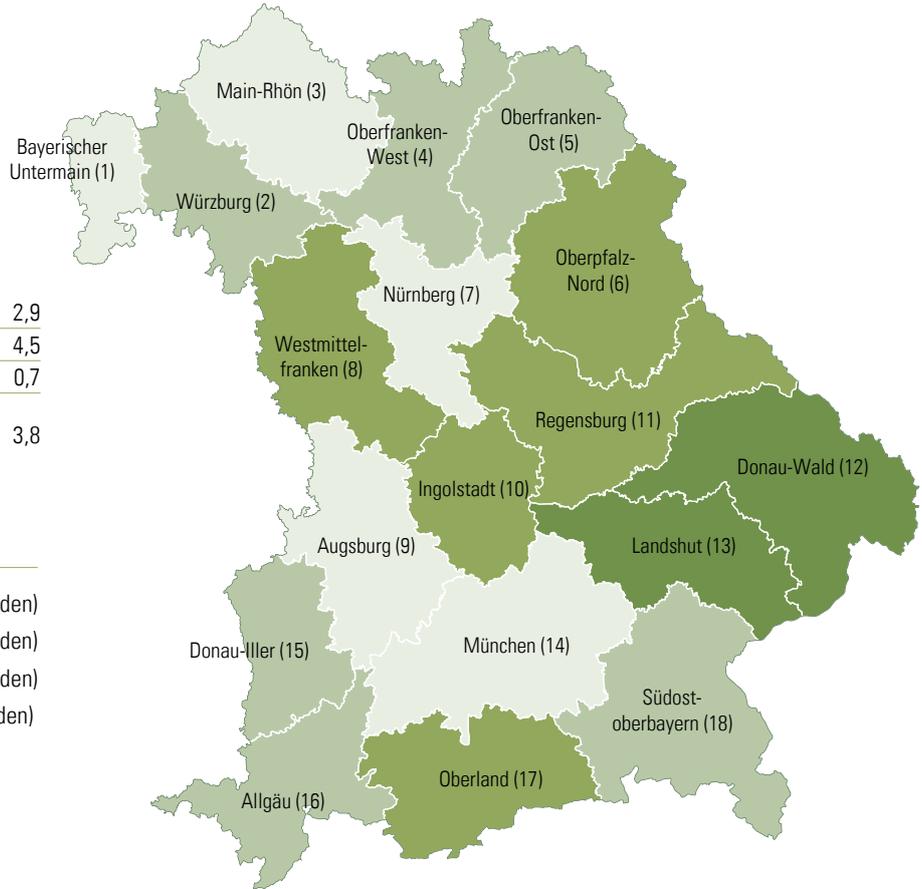
► Flächenneuinanspruchnahme pro Einwohner 2021 nach Regionen

Bayern	2,9
Ländlicher Raum	4,5
Verdichtungsraum	0,7
Raum mit besonderem Handlungsbedarf	3,8

Verbrauch in m² pro Einwohner

	bis unter 2,0 (5 x vorhanden)
	2,0 bis unter 4,0 (6 x vorhanden)
	4,0 bis unter 6,0 (5 x vorhanden)
	6,0 und mehr (2x vorhanden)

Quelle: LfStat, eigene Berechnung, © StMWi



► Flächenneuinanspruchnahme zu Siedlungszwecken

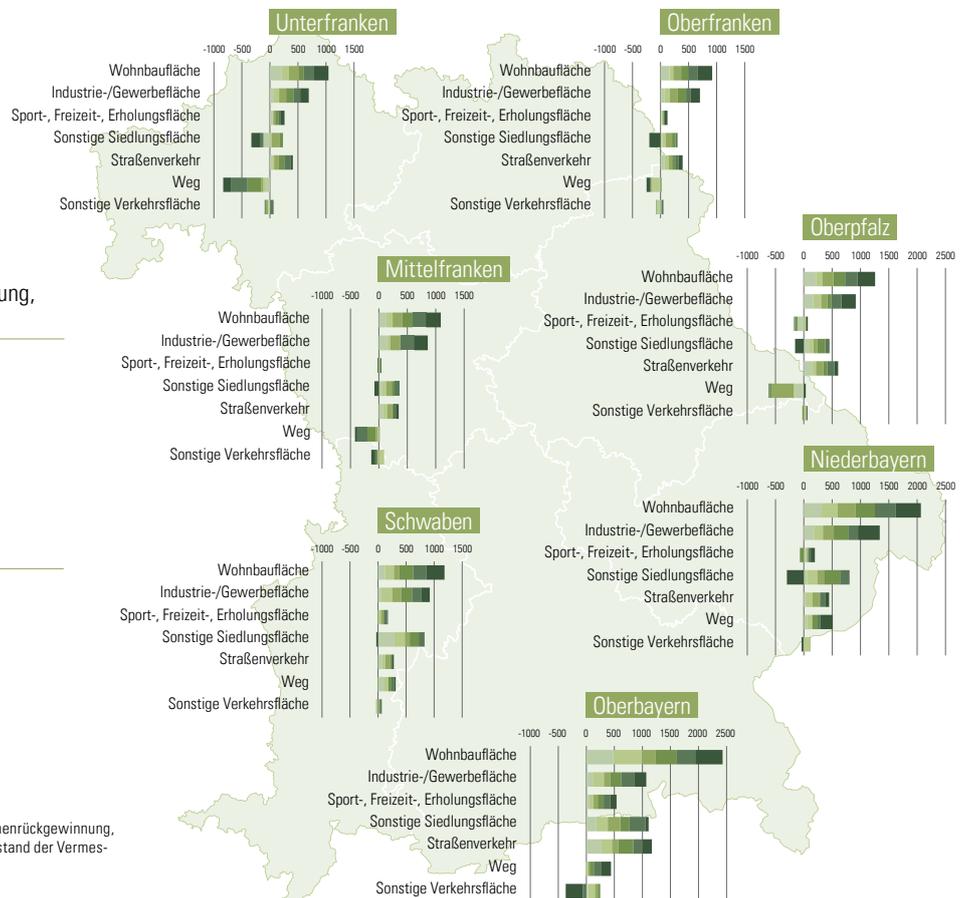
Sonstige Siedlungsfläche:
Fläche gemischter Nutzung,
Fläche besonderer funktionaler Prägung,
Friedhof, Halde

Sonstige Verkehrsfläche:
Platz, Bahnverkehr, Schiffsverkehr,
Flugverkehr

Zunahme der Siedlungs- und
Verkehrsfläche in ha

	2016		2010
	2017		2020
	2018		2021

Quelle: LfStat, © StMWi
Negative Werte sind gleichbedeutend mit einer Flächenrückgewinnung, diese ist in vielen Fällen auf Korrekturen im Datenbestand der Vermögensverwaltung zurückzuführen.



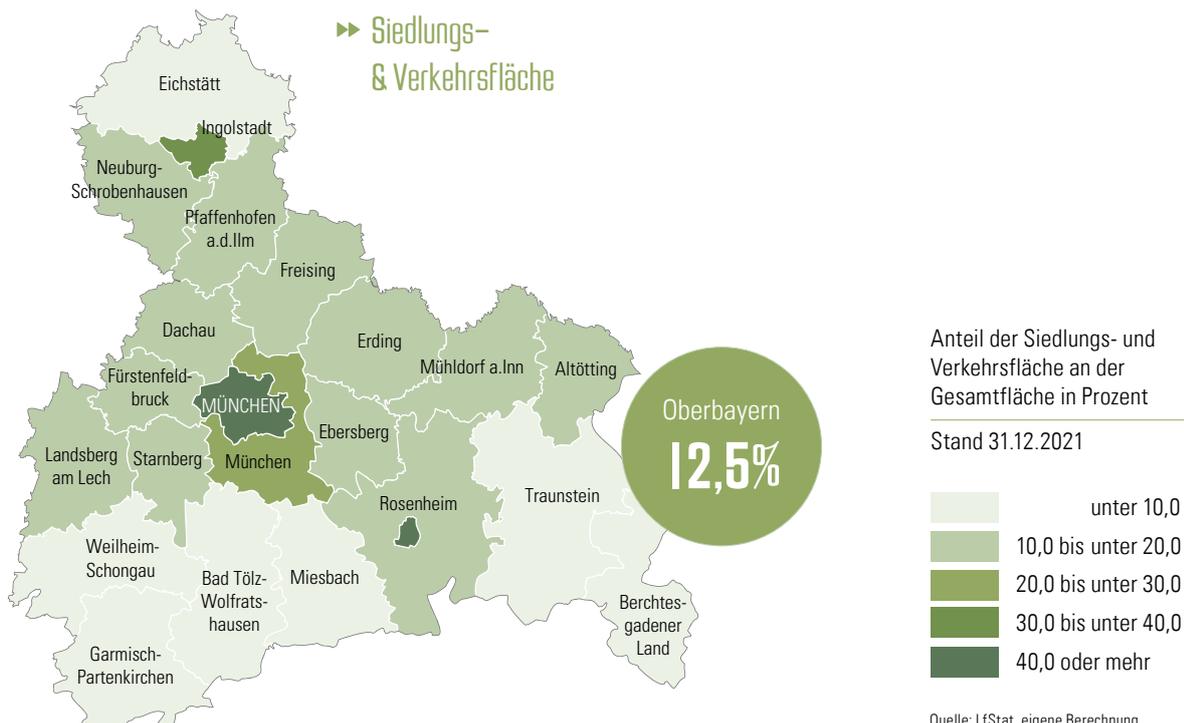
Oberbayern

Im Verdichtungsraum München ist durch eine stabile Entwicklung der Wirtschaft und einem konstant hohen Einwohnerzuwachs eine hohe Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen zu verzeichnen. Im Vorjahresvergleich ist die Flächenneuanspruchnahme jedoch rückläufig. Bei Betrachtung der Zunahme der Flächen pro Einwohner lässt sich eine vergleichsweise hohe Effizienz der Flächennutzung feststellen. Beeinflusst wird die effiziente Flächennutzung zudem von den hohen Bodenpreisen im Verdichtungsraum München. In den Planungsregionen Ingolstadt und Oberland stieg die Flächenneuanspruchnahme jeweils leicht an, während sie in Südostoberbayern unverändert blieb.

► Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

Planungsregion	31.12.2021				2015 bis 2021				31.12.2015	
	Gesamtfläche km ²	Einwohner Anzahl	Bevölkerungsdichte Einw./km ²	Wohnfläche m ² /Einw.	Flächenneuanspruchnahme				Ver-siegelungs-grad %	Vers. Fläche/ Einw. m ²
					ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.		
Ingolstadt	2.848	499.925	176	50	1.209	0,5	24,2	4,2	52,3	388
München	5.501	2.935.114	534	44	3.074	1,2	10,5	5,6	46,0	154
Oberland	3.955	452.771	114	50	1.049	0,4	23,2	2,7	48,2	304
Südost-oberbayern	5.225	841.433	161	50	2.256	0,9	26,8	4,3	48,8	312

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung



Niederbayern

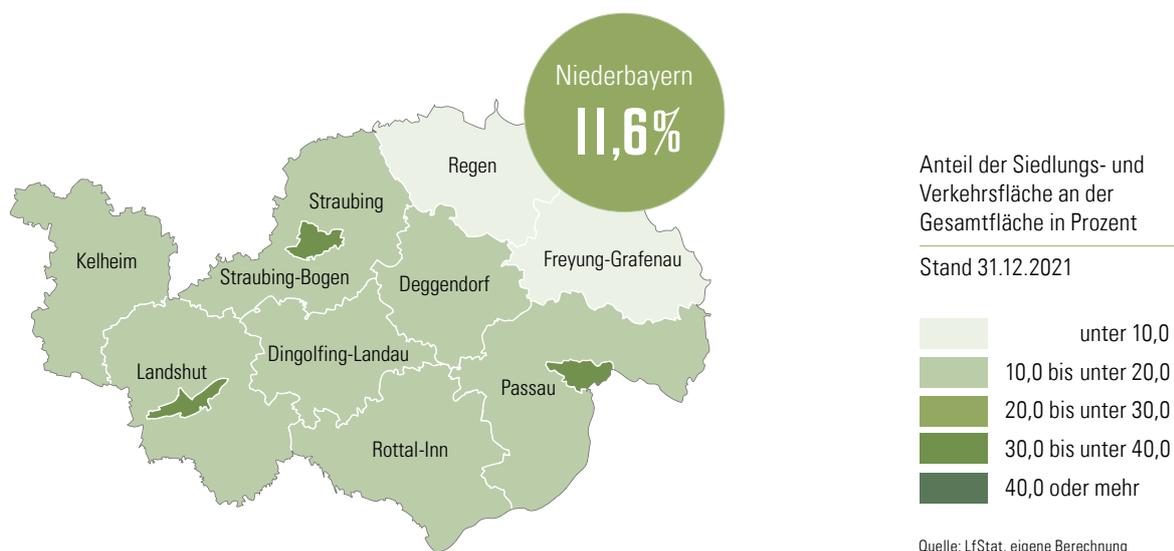
Im Regierungsbezirk Niederbayern ist die Flächenneuanspruchnahme in den Jahren 2015 bis 2021 im bayernweiten Vergleich hoch. Bedingt durch den Bayerischen Wald ist in Teilen der Region Donau-Wald der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche sehr gering. Im Vorjahrsvergleich steigen die Werte in der Region Donau-Wald leicht an. In der Region Landshut sinkt die Flächenneuanspruchnahme leicht, liegt jedoch nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

Planungsregion	31.12.2021				2015 bis 2021				31.12.2015	
	Gesamtfläche km ²	Einwohner Anzahl	Bevölkerungsdichte Einw./km ²	Wohnfläche m ² /Einw.	Flächenneuanspruchnahme				Ver-siegelungs-grad %	Vers. Fläche/ Einw. m ²
					ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.		
Donau-Wald	5.689	673.764	118	54	2.883	1,1	42,8	5,1	48,8	469
Landshut	3.767	478.133	127	52	2.235	0,9	46,7	5,9	49,0	448

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung

Siedlungs- & Verkehrsfläche



Oberpfalz

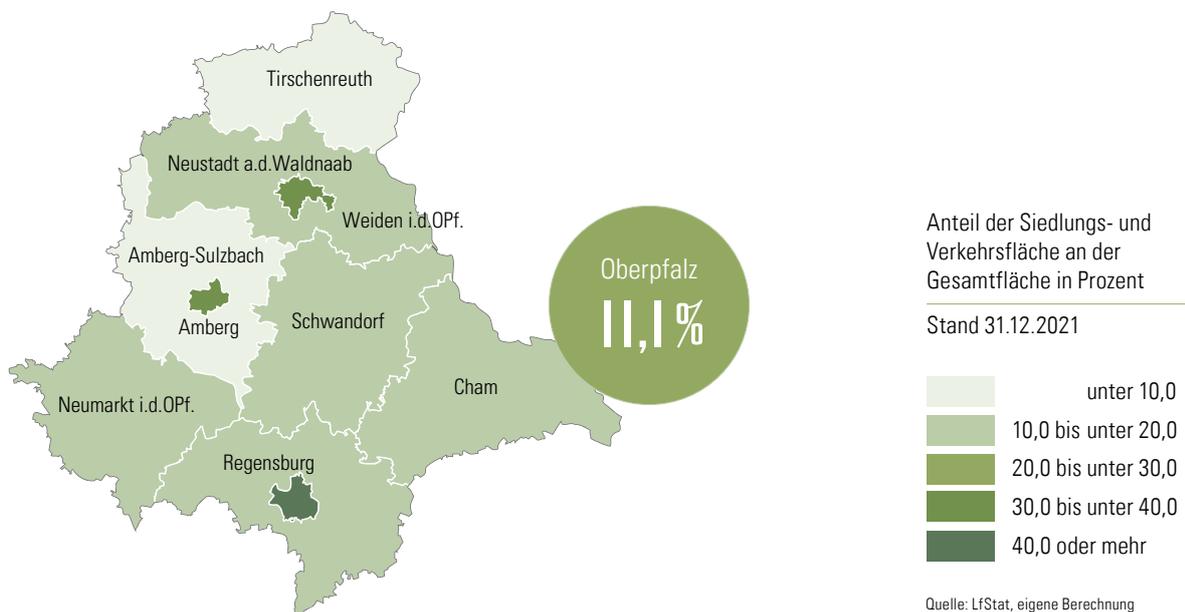
Die Oberpfalz weist im bayernweiten Vergleich den geringsten Anteil an Siedlungs- und Verkehrsflächen auf. Hierzu tragen maßgeblich die großen Naturparke, der hohe Waldanteil und die vergleichsweise geringe Bevölkerungsdichte bei. Die Wohnfläche pro Einwohner ist im bayernweitem Vergleich hoch. Das Verhältnis zwischen Bevölkerungsentwicklung und Flächenneuanspruchnahme muss differenziert betrachtet werden. Trotz geringer Zuwächse in der Region Oberpfalz-Nord liegt die tägliche Flächenneuanspruchnahme auf einem hohem Niveau.

Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

Planungsregion	31.12.2021		Bevölkerungsdichte	Wohnfläche	2015 bis 2021				31.12.2015	
	Gesamtfläche	Einwohner			Flächenneuanspruchnahme				Ver-siegelungs-grad	Vers. Fläche/ Einw.
	km ²	Anzahl	Einw./km ²	m ² /Einw.	ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.	%	m ²
Oberpf. Nord	5.286	499.264	94	53	2.200	0,9	44,1	4,2	55,7	606
Regensburg	5.214	714.817	137	52	1.412	0,6	19,8	2,7	52,4	448

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung

Siedlungs- & Verkehrsfläche



Oberfranken

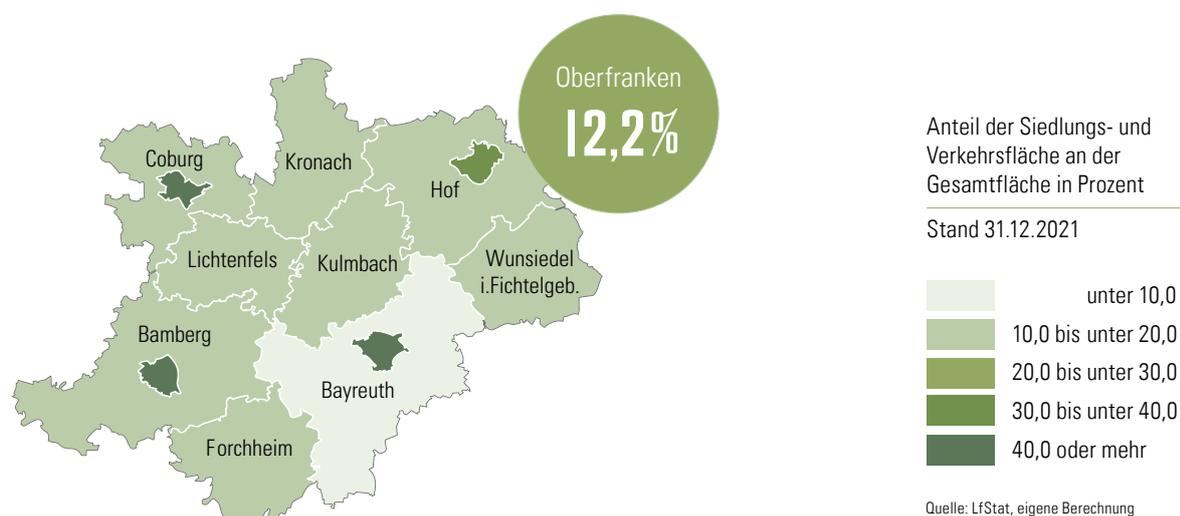
Eine besondere Herausforderung stellt in Oberfranken der demographische Wandel und die vielen Industriebranchen dar, die gleichzeitig große Innenentwicklungspotentiale darstellen. Neben Regionen mit sinkenden Bevölkerungszahlen weist der Regierungsbezirk dynamische wirtschaftliche Kennzahlen auf, die einer geringen Inanspruchnahme von Siedlungs- und Verkehrsflächen gegenüberstehen.

► Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

Planungsregion	31.12.2021				2015 bis 2021				31.12.2015	
	Gesamtfläche km ²	Einwohner Anzahl	Bevölkerungsdichte Einw./km ²	Wohnfläche m ² /Einw.	Flächenneuanspruchnahme				Ver-siegelungs-grad %	Vers. Fläche/ Einw. m ²
					ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.		
Oberfr.-Ost	3.616	463.603	128	53	1.392	0,5	30,0	3,8	47,5	415
Oberfr.-West	3.675	602.530	164	52	987	0,4	16,4	2,7	53,4	398

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung

► Siedlungs- & Verkehrsfläche



Mittelfranken

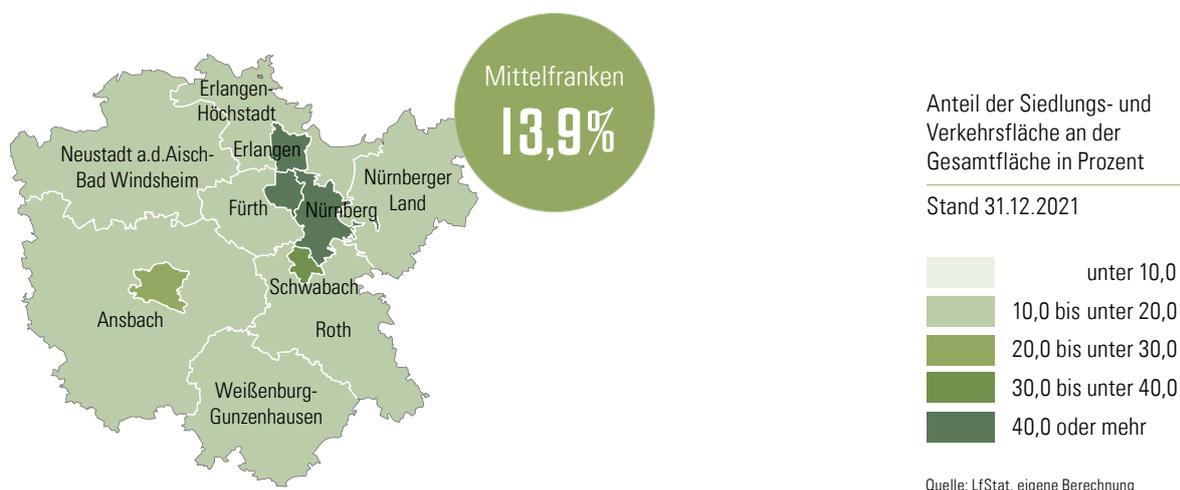
Der Regierungsbezirk Mittelfranken weist den bayernweit höchsten Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche auf. Besonders der dynamisch wachsende Verdichtungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach ist ein wichtiger Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort in Bayern. Während die Region Westmittelfranken eine geringe Bevölkerungsdichte mit einem hohen Flächenanteil pro Einwohner aufweist, entfällt auf die Region Nürnberg bayernweit der zweit geringste Anteil an Wohnfläche pro Einwohner. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilräume verdeutlichen die Notwendigkeit von regional angepassten Antworten.

Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

Planungsregion	31.12.2021				2015 bis 2021				31.12.2015	
	Gesamtfläche	Einwohner	Bevölkerungsdichte	Wohnfläche	Flächenneuanspruchnahme				Ver-siegelungs-grad	Vers. Fläche/ Einw.
	km ²	Anzahl	Einw./km ²	m ² /Einw.	ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.	%	m ²
Nürnberg	2.934	1.351.891	461	47	1.520	0,6	11,2	5,2	52,6	207
Westmittelfranken	4.309	425.252	99	51	1.318	0,5	31,0	3,1	53,1	583

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung

Siedlungs- & Verkehrsfläche



Unterfranken

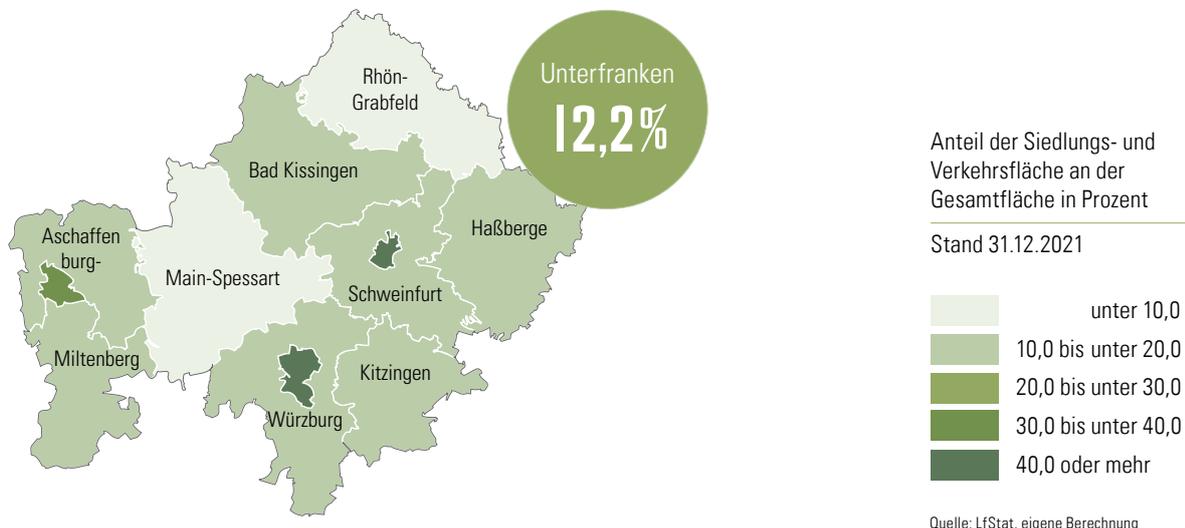
Viele Regionen im Regierungsbezirk Unterfranken setzen auf eine aktive Innenentwicklung um den Herausforderungen des demographischen Wandels zu begegnen. Etablierte Allianzen und Regionalmanagements tragen maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Die Flächenneuanspruchnahme in den Regionen Bayerischer Untermain und Main-Röhn ist im bayernweiten Vergleich sehr gering. Wohingegen die Wohnfläche pro Einwohner über dem bayerischen Durchschnitt liegt und in der Region Main-Röhn vergleichsweise hoch ausfällt.

Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

Planungsregion	31.12.2021				2015 bis 2021				31.12.2015	
	Gesamtfläche	Einwohner	Bevölkerungsdichte	Wohnfläche	Flächenneuanspruchnahme				Ver-siegelungs-grad	Vers. Fläche/ Einw.
	km ²	Anzahl	Einw./km ²	m ² /Einw.	ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.	%	m ²
Bay. Untermain	1.477	375.128	254	51	240	0,1	6,4	1,6	54,4	291
Main-Rhön	3.992	436.833	109	53	430	0,2	9,8	1,1	55,2	556
Würzburg	3.061	508.552	166	52	1.206	0,5	23,7	3,9	56,1	416

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung

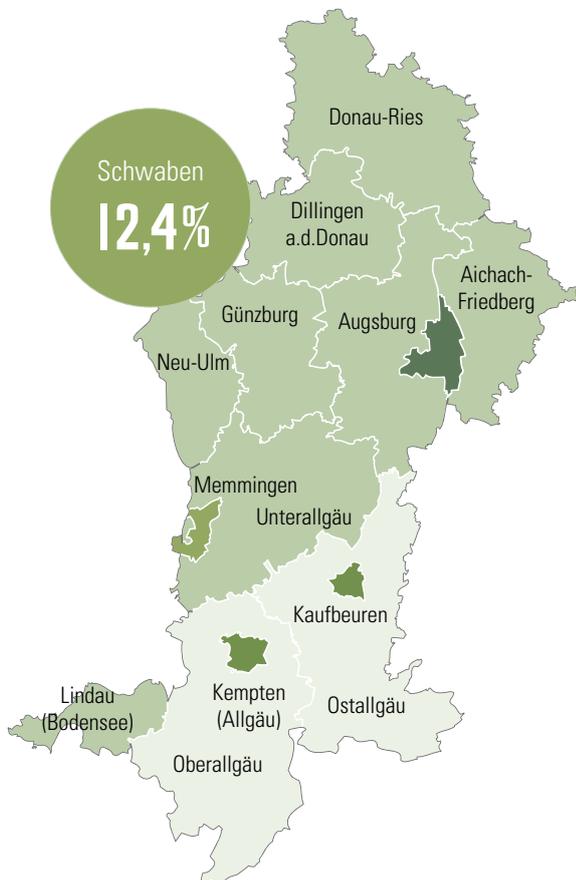
Siedlungs- & Verkehrsfläche



Schwaben

Der Regierungsbezirk Schwaben weist sehr unterschiedliche räumliche Voraussetzungen auf. Dem ländlich geprägten Alpenraum des Allgäus steht der dynamisch wachsende Verdichtungsraum Augsburg entgegen. Trotz der regionalen Unterschiede ist im Vorjahresvergleich in allen Planungsregionen die Inanspruchnahme neuer Flächen leicht rückläufig.

► Siedlungs- & Verkehrsfläche



► Statistische Daten zur Flächeninanspruchnahme (Planungsregion)

31.12.2021				
Planungsregion	Gesamtfläche	Einwohner	Bevölkerungsdichte	Wohnfläche
	km ²	Anzahl	Einw./km ²	m ² /Einw.
Allgäu	3.349	496.939	148	50
Augsburg	4.065	922.777	227	47
Donau-Iller	2.578	498.263	193	49

Planungsregion	2015 bis 2021				31.12.2015	
	Flächenneuanspruchnahme				Versiegelungsgrad	Vers. Fläche/Einw.
	ha	ha/Tag	m ² /Einw.	ha/1.000 ha Gesamtfl.	%	m ²
Allgäu	1.405	0,5	28,3	4,2	51,9	318
Augsburg	1.816	0,7	19,7	4,5	48,8	306
Donau-Iller	1.493	0,6	30,0	5,8	49,2	364

Datenquellen: LfStat, LfU, eigene Berechnung

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche in Prozent – Stand 31.12.2021



Herausgeber



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstraße 28 - 80538 München - Postanschrift 80525 München
Tel. 089 2162-0 - Fax 089 2162-2760
info@stmwi.bayern.de - www.stmwi.bayern.de
Gestaltung: Technisches Büro im StMWi

Inhaltliche Zusammenstellung:
StMWi - Abteilung Landesentwicklung - Referat Raumordnung und Fachplanung
Stand: September 2022

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben von parteipolitischen Informationen oder Werbemitteln. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann dessen ungeachtet nicht übernommen werden.